



PUSHBALL



REGLEMENT

Allgemeines

Eine Equipe besteht aus 2 Reitern mit Pferden in etwa gleicher Stockmasshöhe. Es spielen zwei Equipen im selben Stockmass gegeneinander. 1 Schiedsrichter (am Boden).

Schiedsrichter (ausgebildet): korrektes Tenue.

Tenue und Bezäumung: weisse Reithosen, Bottinen + Mini-chaps oder Reitstiefel, keine Sporen, keine Gerte, Mannschafts-T-shirt in gleicher Farbe, Helm, Nummernshirt, Sicherheitsweste vorteilhaft. Als Hilfszügel ist nur das Martingal erlaubt, englischer Sattel (kein Westernsattel). Gebiss: Hackamoore, Pelham, Pessoa und andere Gebisse mit Hebelwirkung sind verboten. Glocken und Gamaschen sind erlaubt.

Spielfeld: max. 20 x 40 m. 2 Tore, Torhöhe gemäss Stockmass, 1 Spielball, Grösse gem. Stockmass. Die Tore müssen ca. 2.50m vom Spielfeldrand entfernt platziert werden. Spielzeit 2 x 5 Minuten mit Seitenwechsel. Bei Unentschieden, Nachspielzeit 2 x 2 min.

Spielbeginn: jeder Reiter steht mit seinem Pferd in einer Ecke, rechts und links vom Tor, der Ball wird in der Mitte platziert. Auf einmaligen Pfiff des Schiedsrichters beginnt das Spiel. Da es keinen Torwart gibt, müssen sich die beiden Reiter derselben Mannschaft einigen, wer den Ball anspielt und wer eher das Tor bewacht, falls die Gegenmannschaft den Ball zuerst anstösst. Zu Spielbeginn darf nur einer der beiden Reiter den Ball anspielen.

Spielregeln: Ziel ist es, so viel Tore zu schiessen wie möglich. Pfeift der Schiedsrichter zweimal, bleiben alle sofort am Platz stehen. Die Zeit wird gestoppt. Dies kann z. B. erforderlich sein, falls der Ball in einer Ecke eingeklemmt ist. Die Reiter bleiben stehen, der Schiedsrichter positioniert den Ball einige Meter Richtung Spielfeld und pfeift dann das Spiel wieder an. Nach einem Tor gehen alle vier Reiter wieder auf die Eckposition, der Schiedsrichter bringt den Ball zur Mitte. Nach Anpfiff muss die Mannschaft, die das Tor geschossen hat, warten, bis die Gegenmannschaft den Ball berührt hat. Erst dann darf sie wieder mitspielen.



- 2 -

Bestrafung: Das Berühren, Stossen, Festhalten der Reiter untereinander ist verboten. Das Berühren des Balles mit den Füüssen ist ebenfalls untersagt. Sanktion: Freistoss für die Gegenmannschaft. Sämtliche Verstösse gegen das Reglement werden mit der gelben Karte verwarnt. Beim zweiten Verstoss gibt's die rote Karte und der Spieler wird für den Rest der Spielzeit ausgeschlossen.

Sturz: falls ein Reiter stürzt, wird die Zeit vom Schiedsrichter so lange unterbrochen, bis der Reiter wieder aufgesessen ist. Es gibt keine Sanktionen. Es liegt im Ermessen des gestürzten Reiters und des Schiedsrichters, ob er das Spiel fortsetzen will.

Startberechtigung: Pferde ab 4 Jahren, Reiter ab 14 Jahren. Reitbrevet obligatorisch.





- 2 -

Pénalités: Les cavaliers ont l'interdiction de se toucher (pousser, retenir, etc.). Il est également interdit de toucher le ballon avec les pieds. Sanction: coup-franc pour l'équipe adverse. Le non respect du règlement entraîne un avertissement (carton jaune). Carton rouge et exclusion pour le restant du match après le deuxième avertissement.

Chute: lors de la chute d'un cavalier, l'arbitre interrompt le temps de jeu jusqu'à ce que le cavalier soit remonté sur son cheval. La chute n'est pas sanctionnée. C'est au gré du cavalier qui a chuté ainsi qu'à l'arbitre de décider s'il veut continuer le jeu.

Droit de départ: chevaux dès l'âge de 4 ans, cavaliers à partir de 14 ans. Le brevet d'équitation est obligatoire.

